

## Schutzkonzept zum Betrieb des Kunstmuseums Thun und des Thun-Panoramas während der Covid-19 Pandemie

(gültig ab 1. März 2021)

Das Konzept ist eine momentane Handlungsvorgabe, die auf der aktuellen Lage basiert. Es kann jederzeit angepasst werden.

### 1 Ziel und Grundsatz des Schutzkonzepts

Das Kunstmuseum und das Thun-Panorama gewährleisten durch die Umsetzung des Schutzkonzepts, dass das Übertragungsrisiko für Mitarbeitende und Besuchende minimiert wird. Ziel: Ausbreitung des Coronavirus verhindern oder eindämmen und insbesondere Risikogruppen schützen.

Dieses Schutzkonzept ist zu jeder Zeit von allen Personen, die sich im Museum aufhalten einzuhalten. Die Museumsmitarbeitenden sind, gemeinsam mit der Museumsleiterin, für die Durchsetzung dieses Konzepts verantwortlich.

### 2. Schutzkonzept Besuchende KMT und TP

#### 1. Maskentragpflicht

Es gilt eine Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Innenräumen sowie in den Aussenbereichen von Einrichtungen: Diese Regel gilt für alle Schweizer Museen in allen öffentlich zugänglichen Bereichen (Ausstellungsräume sowie für Besichtigungsorte im Freien, Empfang, sanitäre Anlagen, Shop usw.). Die Regel gilt für BesucherInnen ab 12 Jahren.

Das Museumspersonal ist verpflichtet, die Maskenpflicht durchzusetzen. Personen, die keine Gesichtsmaske tragen, sind auf die Maskenpflicht aufmerksam zu machen. Bei unberechtigter Weigerung der Maskenpflicht nachzukommen, ist ihnen der Zutritt zu verweigern beziehungsweise sind sie aus der Einrichtung zu verweisen. Besuchende, die ein gültiges Atzeugnis vorweisen können, sind davon befreit (Der «Sach- und Rechtsattest» des Juristen Raschein aus dem Internet ist **kein** gültiges Attest).

## 2. Hygiene

### Hände

Alle Personen im Museum oder im Thun-Panorama waschen sich regelmässig die Hände. Objekte und Oberflächen sind möglichst wenig anzufassen.

### Toiletten / Desinfektion

Die Toiletten für Besuchende werden regelmässig gereinigt. In den Toiletten für Besuchende ist gewährleistet, dass man sich jederzeit gründlich mit Seife die Hände waschen kann. Beim Eingang/Ausgang des Gebäudes sowie an der Museums-Kasse steht Desinfektionsmittel zur Verfügung. Besuchende können sich die Hände beim Betreten und Verlassen des Gebäudes desinfizieren.

### Garderobe

Da wir nicht garantieren können, dass an offenen Garderoben Kleidungsstücke von Besuchenden, Kleiderbügel oder Gegenstände versorgt oder entnommen werden, ohne dass andere Kleider oder Gegenstände angefasst werden, bieten wir Besuchenden eine Garderobe auf eigene Verantwortung an. Es können vom Museumspersonal keine Taschen von Besuchenden zur Aufbewahrung angefasst werden. Im Fall von Regen können Schirme in den Schirmständer gestellt werden.

### Oberflächen Kunstmuseum und Thun-Panorama

Handläufe der Treppen und Geländer, Sitzbänke im Museum sowie die Scheiben vor den Exponaten werden regelmässig durch das Museumspersonal gereinigt. Besuchenden wird empfohlen eigene Kopfhörer zu nutzen.

### Abfall

Abfalleimer, insbesondere bei Handwaschgelegenheiten, werden regelmässig geleert. Möglicherweise infektiöser Abfall (Gesichtsmasken, benutze Taschentücher, Kleenex) entsorgen Mitarbeitende unmittelbar nach Gebrauch in einem separaten Beutel. Besuchende werden gebeten, persönlichen Abfall – insbesondere Taschentücher und Hygienemasken – ausserhalb des Gebäudes in einem öffentlichen Mülleimer zu entsorgen.

### 3. Empfang Museum

Der Wartebereich vor dem Empfang und der unmittelbare Zugang zum Museum (Drehkreuz) ist mit Bodenmarkierungen im Abstand von 1.5 Metern gekennzeichnet.

Der Empfang im Shop, bzw. an der Kasse bleibt mit einer Schutzscheibe als Aerosol- oder Spukschutz ausgerüstet. Im KMT ist zusätzlich am Arbeitsplatz eine Trennscheibe zwischen Aufsicht und Kasse installiert. Shop und Besucherdienst-Mitarbeitende tragen einen Mund-Nasen-Schutz und können, wenn gewünscht, Einweghandschuhe tragen. Die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) vorgegebenen Hygienemassnahmen sind einzuhalten.

### 4. Bezahlung

Wir bitten die Besuchenden um Bezahlung per Kredit-/Bankkarte, wenn möglich kontaktlos.

### 5. Anzahl Besuchende im Museum

Der Mindestabstand zwischen Personen beträgt 1,5 Meter. Bezüglich Mindestfläche gilt: mindestens 10 m<sup>2</sup> pro BesucherIn. Es dürfen sich somit nicht mehr **als 50 Personen** gleichzeitig im Kunstmuseum, bzw. **15 Personen** im Thun-Panorama aufhalten. Die Mitarbeitenden an der Museums-Kasse überwachen die Gesamtzahl und dosieren den Einlass der Besuchenden entsprechend.

Schulkinder, Familien oder Personen, die im selben Haushalt leben, sind von der Abstandsregel nicht betroffen. Die Maximalanzahl im Museum gilt auch für Kinder bei individuellen Besuchen. Eine Schulklasse oder eine Gruppe von Kindern im Rahmen eines organisierten Freizeitangebots darf die erlaubte Raum-/Museumskapazität übersteigen. Diese Kinder und Jugendlichen werden bei der Berechnung der zulässigen Besucherzahl nicht mitgerechnet. Dasselbe gilt für die offiziellen Fach-/Begleitpersonen (z.B. LehrerInnen). Es kann sich jedoch nur eine Schulklasse oder Gruppe von Kindern vor oder nach den Öffnungszeiten für das Publikum im Kunstmuseum, bzw. im Thun-Panorama aufhalten.

### 6. Vermittlungsprogramm und Veranstaltungen

Die Durchführung von Veranstaltungen ist verboten. Dazu gehören Führungen, Workshops, und Vernissagen. Es ist aber möglich, Führungen und Workshops im Museum mit betreuten Gruppen von Kindern und Jugendlichen mit Jahrgang 2001 oder jünger zu organisieren (unter Beachtung der Maskenpflicht für Kinder ab 12 Jahren). Es dürfen Begleitpersonen dabei sein (Lehrpersonen oder Fachpersonen, so viel wie notwendig).

- Führungen und Veranstaltungen für Personen mit Jahrgang 2000 oder älter sind nicht erlaubt.
- Bei Schul- oder Kindergruppen müssen die Kontaktdaten der Begleitpersonen aufgenommen werden.
- Als Kontaktdaten werden erhoben: Vorname, Nachname, Wohnort, Telefonnummer. Diese Daten dürfen zu keinem anderen Zweck verwendet werden. Sie müssen während 14 Tagen aufbewahrt und anschliessend vernichtet werden. Die betroffenen Personen müssen über die Erhebung und deren

3

Kunstmuseum Thun  
Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun  
T +41 (0)33 225 84 20 / F +41 (0)33 225 89 06  
kunstmuseum@thun.ch, www.kunstmuseumthun.ch

Thun-Panorama  
Besuchsadresse: Schadaupark, 3602 Thun  
T +41 (0)33 223 24 62  
panorama@thun.ch, www.thun-panorama.ch

**THUN  
PANORAMA**

Verwendungszweck informiert werden. Im Fall einer Kontrolle durch die kantonalen Behörden müssen Mitarbeitende am Empfang jederzeit Zugang zu der Liste haben.

## 7. Shop

Der Shop ist offen und die Besuchenden werden aufgefordert wenig zu berühren. Ansichtsexemplare werden entfernt.

## 8. Spezielle Infos für beide Museen:

### Im Kunstmuseum Thun:

- **Generell Abstand 1,50m.**
- Die Glastüre bleibt während der Museumsöffnungszeiten geöffnet, sodass diese nicht von jeder Person angefasst und geöffnet werden muss.
- Garderoben nur im Foyer (KMT) in Betrieb. Im Shop werden keine Kleidungsstücke und Gegenstände deponiert.
- Glas- und Metallelemente werden regelmässig desinfiziert.
- die Kinder-Mitmach-Station «Sehkiste» ist ausser Betrieb.
- Saalblätter und Entdeckungen im Quadrat werden den Besuchenden an der Kasse abgegeben. Sie dürfen mitgenommen werden oder nach Gebrauch im Eimer bei der Kasse entsorgt werden, sie sind auch online einsehbar.
- getrennte Wegführung für Eingang und Ausgang durch Markierungen am Boden sowie ein Einwegsystem innerhalb des Museums.

### Im Thun Panorama:

- **Generell Abstand 1,50m.**
- Einweghandschuhe für den Betrieb der Monitore auf der Plattform sind vorhanden.
- die Dauerausstellung im EG ist bis auf Weiteres geschlossen.
- Im Café wird nur Take away serviert. Es gibt innen und aussen keine Sitzmöglichkeiten.
- Audioguides werden nur verteilt, wenn Personen kein Smartphone haben um das Audiofile herunterzuladen.
- der Kinder-Mitmach-Wocherkoffer ist ausser Betrieb.
- der Shop ist offen und die Besuchenden werden aufgefordert wenig zu berühren. Ansichtsexemplare werden entfernt.
- Monitore auf der Plattform, Türfallen und der Treppenhandlauf werden regelmässig desinfiziert.

## 9. speziell für alle Mitarbeitende

Händewaschen mit Seife und kaltem Wasser und hygienische Händedesinfektion zu Arbeitsbeginn und regelmässig zwischendurch. Von mehreren Personen benützte Telefonhörer oder PCs sind nach jedem Gespräch oder Gebrauch zu desinfizieren. Mitarbeiter halten gegenseitig Distanz, auch bei Mahlzeiten, an Bürotischen oder in Personalsitzungen etc.

Stand. 2. März 2021